

# Geschäftsbericht 2019



## Inhalt

7	Vorwort von Martin Derungs, Geschäftsführer
9	Vorwort von Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates
10	Nachhaltigkeitsbericht 2019
11	Kennzahlen
16	Projekte 2019
20	Finanzbericht IBC
21	Jahresrechnung IBC
34	Bericht der Revisionsstelle

## Organe der Gesellschaft

### Verwaltungsrat

Urs Schädler, Präsident

Gieri Caviezel

Silva Semadeni

Thomas Tanner

Roland Tresp

### Geschäftsleitung

Martin Derungs, Geschäftsführer

Stefan Illien, Leiter Technik & Netze

Markus Kunz, Leiter Markt & Energie

Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste

## Impressum

**Projektleitung:** IBC Energie Wasser Chur

**Konzept & Gestaltung:** CLUS AG, Chur

**Fotografie:** Yanik Bürkli, CLUS AG, Chur

**Druck:** Casanova Druck Werkstatt AG, Chur







# Gut vernetzt – gut fürs Klima

Martin Derungs, Geschäftsführer

Bis zum Jahr 2050 soll die Schweiz nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Kurzum: Innert 30 Jahren will der Bundesrat das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreichen. Die Energiestrategie 2050 fokussiert sich stark auf den Strombereich, das Thema Wärme gerät dabei gerne in Vergessenheit, obschon der fossile Anteil im Wärmebereich noch immer rund 80 Prozent beträgt. Pro Jahr wird allerdings nur rund 1 Prozent des gesamten Gebäudeparks in unserem Land saniert. Energetische Massnahmen beim Gebäudepark sind zwar effektiv, deren Umsetzung nimmt aber viel Zeit in Anspruch. Eine erfolgreiche Energiewende benötigt neben einer Stromwende deshalb auch eine Wärmewende!

Umso mehr ist es angezeigt, dass Effizienzverbesserungen sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien und von Abwärme für den Wärmebereich vorangetrieben werden. Mit dem Ausbau des heutigen Energiesystems ist die Energiestrategie 2050 weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll umsetzbar. Die durch Verbrennung von Biomasse oder Abfall erzeugte hochwertige Energie, wie beispielsweise Dampf, soll deshalb weitestgehend zur Produktion von Strom und nicht hauptsächlich zur Speisung von Wärmenetzen für niederwertige Anwendungen verwendet werden. Soll mehr erneuerbare Energie in das Energiesystem integriert werden, sind dezentral vernetzte Systeme effektiver. Die maximale Ausnutzung solcher Energiequellen kann durch einen Energy-Hub-Ansatz erfolgen, welcher die Gewinnung, Umwandlung, Speicherung und Verteilung aller Energieflüsse insgesamt berücksichtigt.

«Eine erfolgreiche Energiewende benötigt neben einer Stromwende auch eine Wärmewende.»

## Wärmenetze der Zukunft

Niedertemperaturnetze, sogenannte Anergienetze, sind die Wärmenetze der Zukunft, da sie emissionsfrei betrieben werden können, sich zum Heizen und Kühlen von Gebäuden eignen und den Grossteil der Energie aus lokal vorhandener Umweltwärme und nicht vermeidbarer Abwärme beziehen. Ein Ausbau der Niedertemperaturnetze als Ersatz für fossile Energieträger ist daher essenziell für das Erreichen der Ziele der Energiestrategie 2050.

Die IBC Energie Wasser Chur betreibt in Chur bereits sieben Wärmenetze sowie weitere in Domat/Ems und in Haldenstein. In Churwalden sind wir in der Realisierungsphase eines Wärmeverbunds. Weitere Gemeinden im Bündner Rheintal haben ihr Interesse bekundet, thermische Netze in Zusammenarbeit mit der IBC zu realisieren.

## Quartier- und Areallösungen

Mit dem ersten 2012 in Betrieb genommenen Wärmenetz sowie den sich im Ausbau befindenden Anergienetzen für Wärme/Kühlung hat die IBC mit dem Umbau des Energiesystems hin zu Verwendung von lokal vorhandener Umwelt- und Abwärme bereits vor Jahren begonnen. Heute realisieren wir Multi-Energy-Grid-Konzepte für einzelne Überbauungen, ganze Areale, Quartiere und Gemeinden.

Somit trägt die IBC als Energieversorgungsunternehmen mit ihren im Ausbau befindenden thermischen Netzen und Multi Energy Grids aktiv dazu bei, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen, erneuerbare Energien zu fördern und somit die Energiezukunft zu gestalten.

Dies immer mit dem Ziel, dass unsere Kunden weiterhin spüren – mit der IBC immer gut versorgt!





# Wir haben die Lösungen.

Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates

Das Bewusstsein für den Klimawandel hat bekanntlich zu einem veritablen Erdbeben in der politischen Landschaft geführt. Grosse Teile der Bevölkerung zeigen damit, dass sie es ernst meinen mit der Energiepolitik 2050, mit der Abkehr von fossilen Brennstoffen oder mit dem Verzicht von uneingeschränkter Mobilität. Waren es bisher eher Gesetzgebungen, so ist heute der Veränderungswunsch von der Basis zu spüren. Wir haben es also nicht nur mit Regulatorien und Gesetzen zu tun, sondern vielmehr mit dem Wunsch unserer Kundinnen und Kunden nach Veränderung. Das ist sehr wohltuend und darauf haben wir uns in der IBC schon seit einigen Jahren strategisch ausgerichtet. Deshalb können wir heute aus einem umfangreichen Portfolio schöpfen, einem Portfolio, das zukunftsgerichtete und nachhaltige Lösungen anbietet. Wir sind also bereit für die Energiewende und konnten in den vergangenen Monaten und Jahren dank der Umsetzung zahlreicher Wärme- und Energiekonzepte ein grosses Know-how und eine breite Erfahrung sammeln. Was immer einzelne Kundinnen und Kunden, Investoren, Bauherren oder Gemeinden wünschen: Wir halten eine energiegeladene Lösung bereit.

## Beispiele gefällig?

Über den Klärbecken der Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Stadt Chur betreiben wir eine Photovoltaikanlage, die mit dem Solarpreis 2019 ausgezeichnet wurde. Wir erstellen von Wärmeverbunden über Anergienetze bis hin zu Holzschnitzelheizungen und versorgen damit das Churer Rheintal von Domat/Ems bis Haldenstein. Dank Trinkwasserkraftwerken können wir aus der Wasserversorgung der Stadt Chur gleich auch noch Strom produzieren. Mit Smart-Energy-Anlagen sind wir am Puls der technischen Entwicklung. Aber auch in unse-

rem angestammten Geschäft, der Strom-, Wasser- und Gasversorgung, erneuern wir uns ständig. Wir haben mit dem Unterwerk bei der Quaderwiese ein Riesenprojekt gestemmt und die Wasserreservoirs von Parpan bis Chur erneuert. Zudem sind wir bei grossen Bauprojekten in der Energieberatung involviert und können unser Know-how einbringen. Und wir haben das Erdgas mit einem Anteil von 15 Prozent Biogas ergänzt und wollen diesen künftig weiter steigern. Wir dürfen mit Stolz sagen, dass wir eine breit gefächerte Palette von zeitgemässen Produkten und Lösungen anbieten können. Der Verwaltungsrat sieht sich bestärkt in der Absicht, mit einer Portfolio-Strategie den richtigen Weg in die Zukunft eingeschlagen zu haben. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit unseren verschiedenen Angeboten den Zeitgeist und die aktuellen Bedürfnisse treffen und die richtigen Rezepte für eine nachhaltige Energieversorgung bereithalten. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden unterstützen und sie damit «gut versorgt» in die Zukunft begleiten.

## Was wir tun!

Die Investitionen der IBC haben einen Höchststand erreicht. Damit sind wir auch ein wichtiger Auftraggeber für das Gewerbe. Aber auch das Team der IBC erbringt Höchstleistungen. Wir sind an verschiedenen Fronten aktiv; dies bedingt, dass unser Personal mitzieht. Dank Coaching und Change-Management-Projekten können wir uns fit halten und den Veränderungen des Marktes aus einer Position der Stärke begegnen. Für den Einsatz dankt der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir freuen uns auf die weiteren Meilensteine, die wir gemeinsam setzen werden.

«Die Ergänzung unseres Versorgungsauftrags mit innovativen Dienstleistungen und Lösungen verhilft uns zu Wachstum über die Stadtgrenzen hinaus.»

# Gut versorgt

## Nachhaltigkeitsbericht 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurden im Bereich Wärme neue Wärmeverbunde gebaut und vor dem Winter in Betrieb genommen. Die teilweise überlappenden Tätigkeiten Planung, Bau und Kundenakquisition in diesen Projekten waren sehr herausfordernd. Für die Wärmeverbund Domat/Ems AG wurden ein Wärmenetz in die Dorfzone sowie ein Anergienetz im Industriepark Vial gebaut. Für beide Netze wird primär industrielle Abwärme (Anergie) der EMS Chemie sowie der Axpo Tegra genutzt. Insgesamt konnten bereits 45 Liegenschaften für einen Anschluss gewonnen werden. Einen weiteren neuen Wärmeverbund mit Energie aus Holz konnte die IBC in Haldenstein weiterentwickeln und neue Kundenanschlüsse in Betrieb nehmen. Alle drei Wärmeverbunde nutzen erneuerbare Energie und leisten damit einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Entlang der Trinkwasser-Transportleitung von Parpan nach Chur wurden drei neue Trinkwasserkraftwerke gebaut und in Betrieb genommen. Mit der innovativen Form der Druckbrechung wird gleichzeitig rund 5 GWh zertifizierter Ökostrom pro Jahr produziert.

Im Bereich Gasenergie konnte der erneuerbare Anteil Biogas im Standardprodukt von 10 Prozent auf 15 Prozent erhöht werden. Weitere Erhöhungen werden folgen mit der Zielsetzung, dass die Gasenergie der IBC 100 Prozent erneuerbar ist bis im Jahr 2030.

Im Bereich Photovoltaik wurden im Netz der IBC rund 30 neue Anlagen in Betrieb genommen. Die mit Abstand grösste und vor allem innovativste Anlage stellt das Solarfaltdach der IBC auf der ARA Chur dar. Dieses Solarkraftwerk hat im Berichtsjahr knapp 620'000 kWh zertifizierten Ökostrom erzeugt. Das Projekt hat vom Bundesamt für Energie (BFE) den Watt d'Or 2019 und auch noch den Schweizer Solarpreis 2019 erhalten.

## CO<sub>2</sub>-Einsparungen

Total 2019

CO<sub>2</sub>  
43'871

Tonnen pro Jahr

## Strom

Energieproduktion	2019	2018
Wasserkraft Beteiligungsenergie (MWh)	94'268	80'621
Trinkwasserkraftwerke (MWh)	2'933	804
Anzahl Photovoltaikanlagen im Netz	232	203
Photovoltaik: Einspeisung ins Netz (MWh)	6'911	6'477
Wind: Einspeisung ins Netz (MWh)	4'963	4'648

Energieabsatz (%)	2018	2017
Wasserkraft	76.1	78.1
Solkraft	1.8	0.1
Geförderter Strom	5.6	5.2

CO <sub>2</sub> -Einsparung	2019	2018
Tonnen pro Jahr	23'858	23'715

## Wärme

Wärmeversorgung	2019	2018
Fernwärme Chur AG* (MWh)	26'330	22'528
Wärmeverbund Arcas (MWh)	2'374	2'705
Wärmeverbund Kornquader (MWh)	2'840	3'352
Wärmeverbund City West (MWh)	2'536	2'509
Anerkennetz Chur West (MWh)	1'808	1'485
Wärmeverbund Haldenstein (MWh)	276	-
Wärmeverbund Dorfzone Domat/Ems* (MWh)	233	75
Anerkennetz Industriepark Vial Domat/Ems* (MWh)	1'224	402

\*Annex-Betriebe

CO <sub>2</sub> -Einsparung	2019	2018
Tonnen pro Jahr	9'879	8'356

## Gasenergie

Energieabsatz	2019	2018
Biogas Wärmemarkt (MWh)	33'196	26'671
Biogas Mobilität (MWh)	100	100

CO <sub>2</sub> -Einsparung	2019	2018
Tonnen pro Jahr	10'134	8'148

# Mitarbeitende

Vollzeitstellen 2019



	2019	2018
Vollzeitstellen	<b>81.0</b>	78.9
davon Lernende:		
Netzelektriker	<b>4</b>	3

## Annex-Betriebe

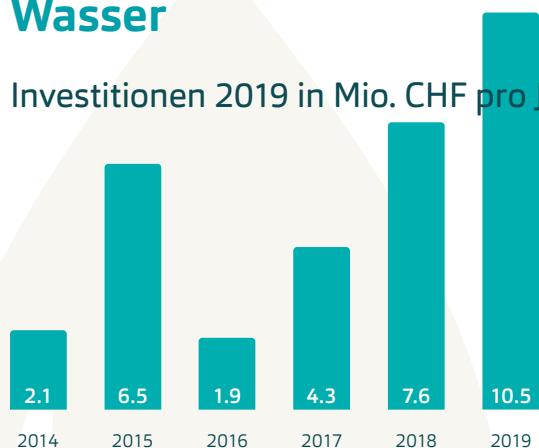
	Geschäfts- und Betriebs- führung	Mehrheits- beteiligung	Energieabsatz in MWh		Umsatz in TCHF	
			2019	2018	2019	2018
Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)*	ja	nein	<b>56'557</b>	49'610	<b>3'564</b>	3'564
Fernwärme Chur AG	ja	ja	<b>26'330</b>	22'528	<b>2'574</b>	2'186
Wärmeverbund Domat/Ems AG	ja	ja	<b>1'457</b>	–	<b>150</b>	–

\* Hydrologisches Geschäftsjahr vom 1.10. bis 30.9.



## Wasser

Investitionen 2019 in Mio. CHF pro Jahr

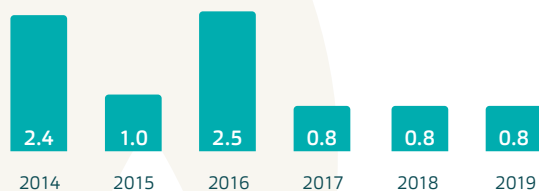


**10.5 Mio.**  
CHF

	2019	2018
Wasserabsatz (Mio. m <sup>3</sup> )	3.5	3.6
Hydranten	726	722
Öffentliche Brunnen	144	137
Wasserzähler	4'319	4'309
Hausanschlüsse	4'197	4'169
Neuanschlüsse	31	38
Grundwasserpumpwerke	1	1
Förderleistung (l/Min.)	24'000	24'000
Reservoirs	6	6
Inhalt (m <sup>3</sup> )	6'480	6'480
Transportleitungen Chur (km)	30	30
Verteileitungen Chur (km)	203	201
Wasserproben total	80	84
Wasserproben beanstandet	0	0

## Gasenergie

Investitionen 2019 in Mio. CHF pro Jahr

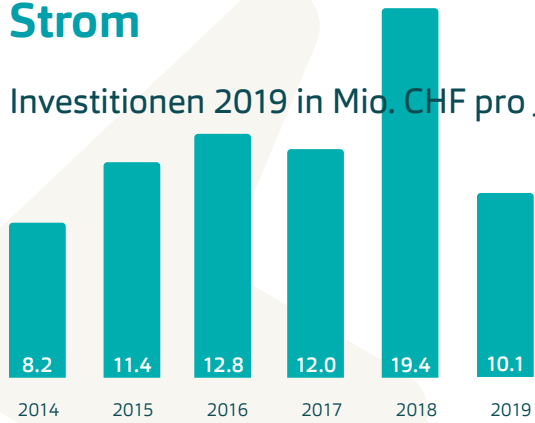


**0.8 Mio.**  
CHF

	2019	2018
Gasabsatz (MWh)	315'459	303'233
davon Biogas (MWh)	33'196	26'671
Druckreduzierungsstationen	27	26
Gaszähler	3'468	3'492
Hausanschlüsse	2'651	2'639
Neuanschlüsse	32	27
Installierte Leistung Netz (MW)	210	219
Transportleitungen (km)	32	32
Verteileitungen (km)	80	79
Hausanschlussleitungen (km)	63	62
Betankungen CNG-Tankstelle	4'246	4'598
Abgabe CNG-Tankstelle (MWh)	1'009	1'008

## Strom

Investitionen 2019 in Mio. CHF pro Jahr



**10.1 Mio.**  
CHF

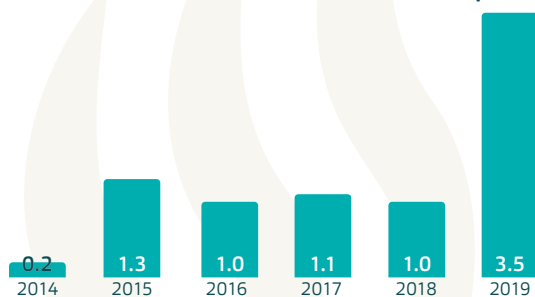
	2019	2018
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	206'565	207'735
Stromabsatz Kunden (MWh)	168'866	164'701
Unterwerke	4	4
Trafostationen	180	179
Strassenleuchten	4'180	4'108
Stromzähler	27'542	27'131
Hausanschlüsse	4'378	4'301
Neuanschlüsse	46	26
Installierte Leistung (MVA)	104	104
Transportleitungen Chur (km)	124	119
Verteilleitungen Chur (km)	382	387
Leitungen öffentl. Beleuchtung (km)	208	208

## Statistik Versorgungsverfügbarkeit

	2019 IBC	2018 IBC	2018 ø CH	Vorgabe ECom
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.06	0.10	0.4	max. 1
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde und Jahr (SAIDI)	6.32	7.60	23.0	max. 30

## Wärme

Investitionen 2019 in Mio. CHF pro Jahr



**3.5 Mio.**  
CHF

	2019	2018
Wärmeabsatz (MWh)	9'834	11'467
Energiezentralen	7	5
Wärmezähler	59	53
Hausanschlüsse	62	53
Installierte Leistung (MW)	8	7
Verteilleitungen Chur (km)	4.6	3.8

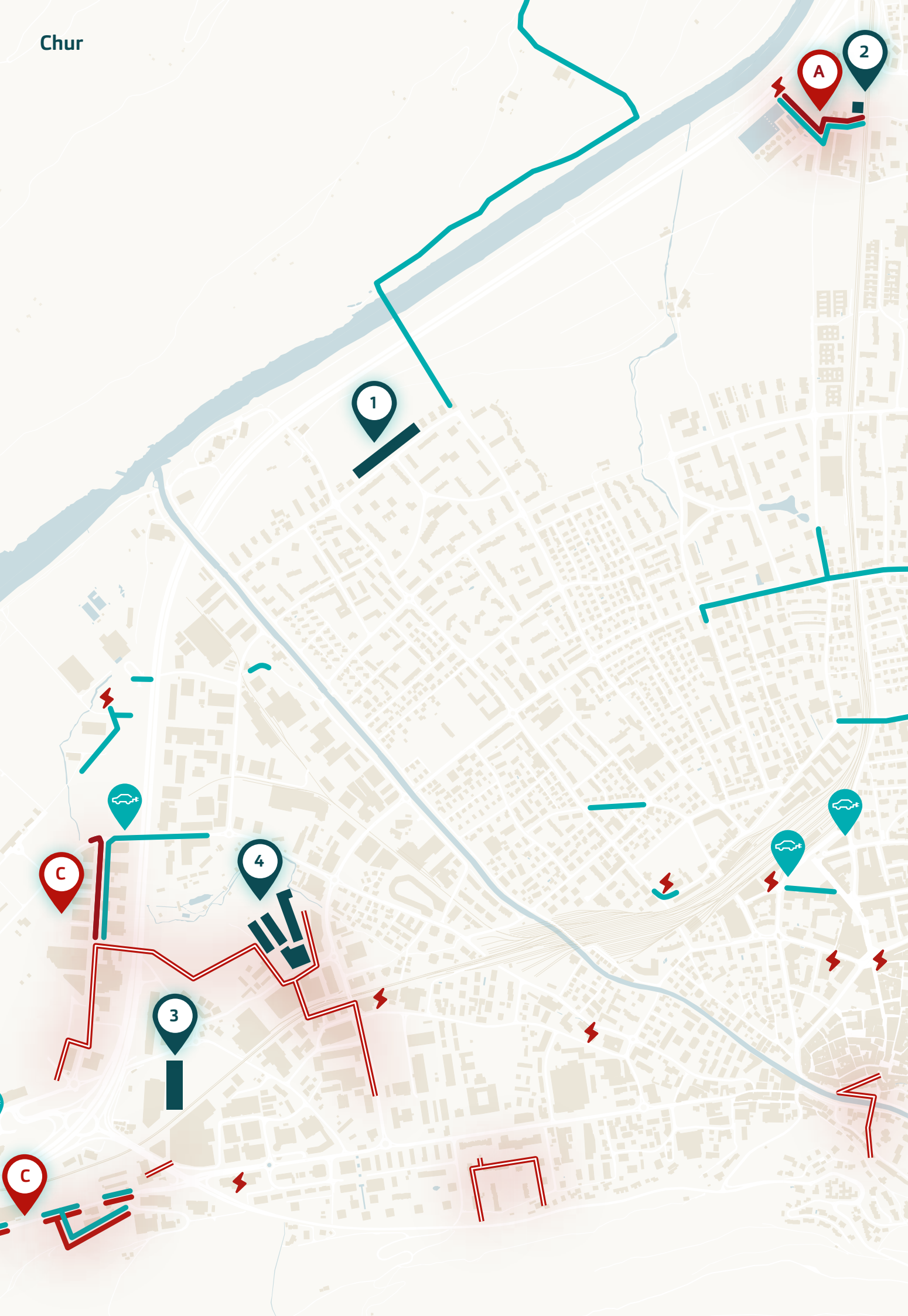
# Projekte 2019

---

-  Erneuerung Werkleitungen
-  Bestehendes Wärmenetz
-  Neubau Wärmenetze
- A** Wärmeverbund ARA Chur
- B** Wärmeverbund Haldenstein
- C** Anergienetz Chur West
-  Multi-Energie-Arealversorgung
- 1** Eigenstrom «Vier Jahreszeiten»
- 2** Eigenstrom und Wärme «Hof Masans»
- 3** Wärme, Kälte und Strom «Kino Chur West»
- 4** Wärme, Kälte und Strom «Kleinbruggen»
-  Erneuerung Trafostationen
-  Neubau E-Ladestationen



Chur



1

2

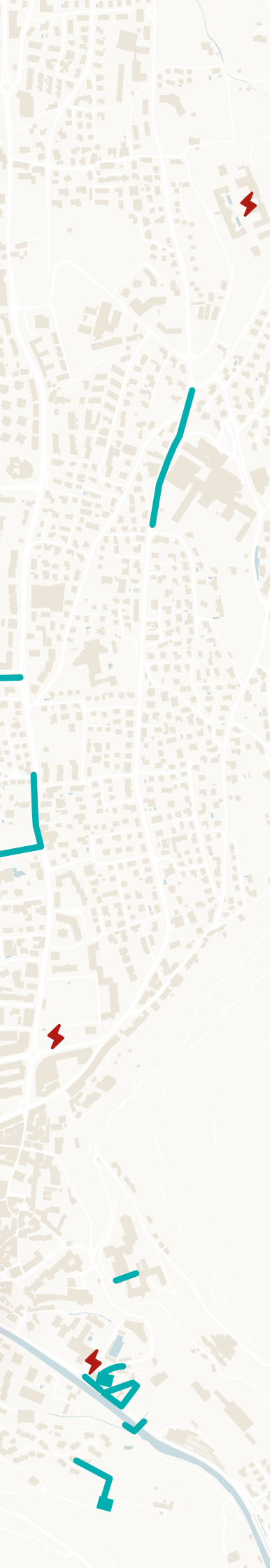
A

4

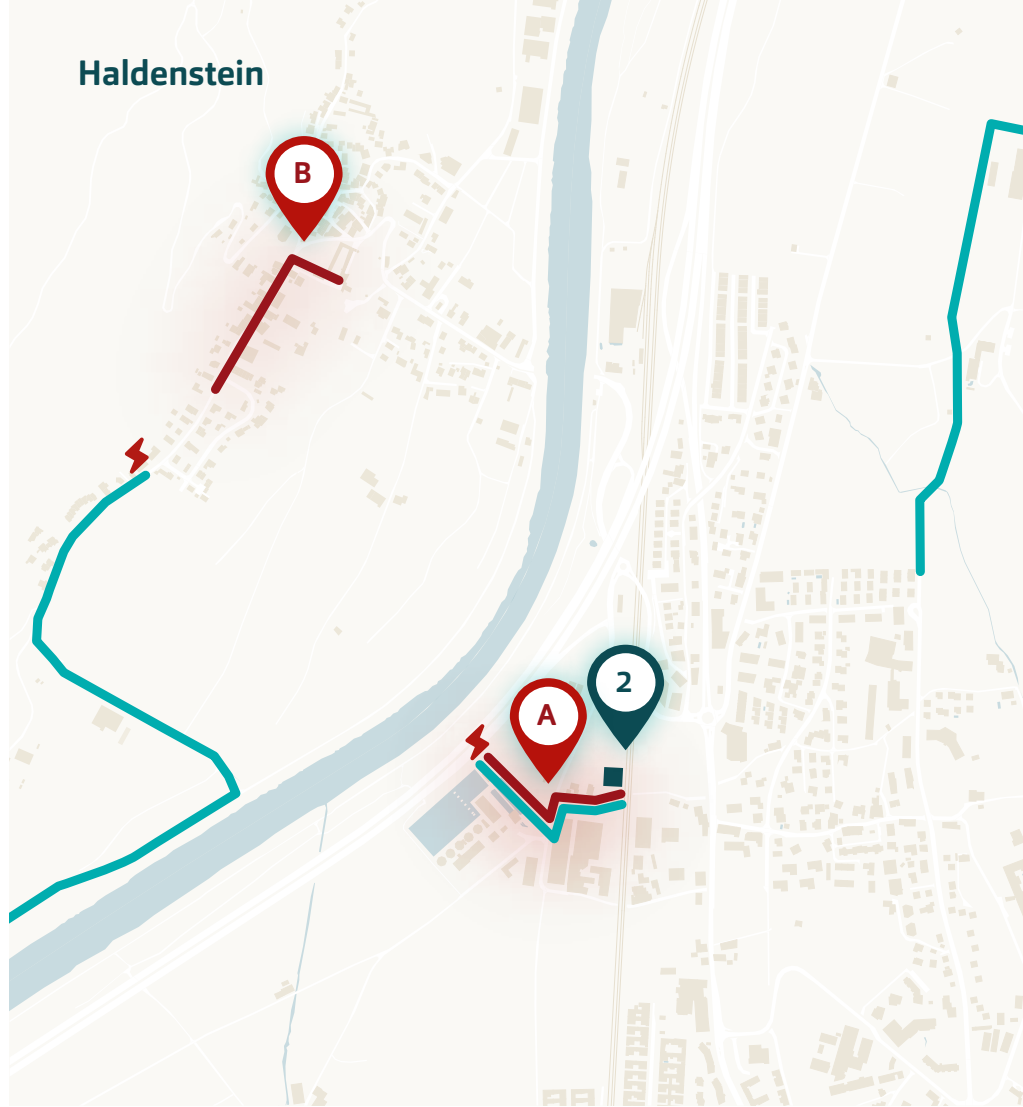
3

C

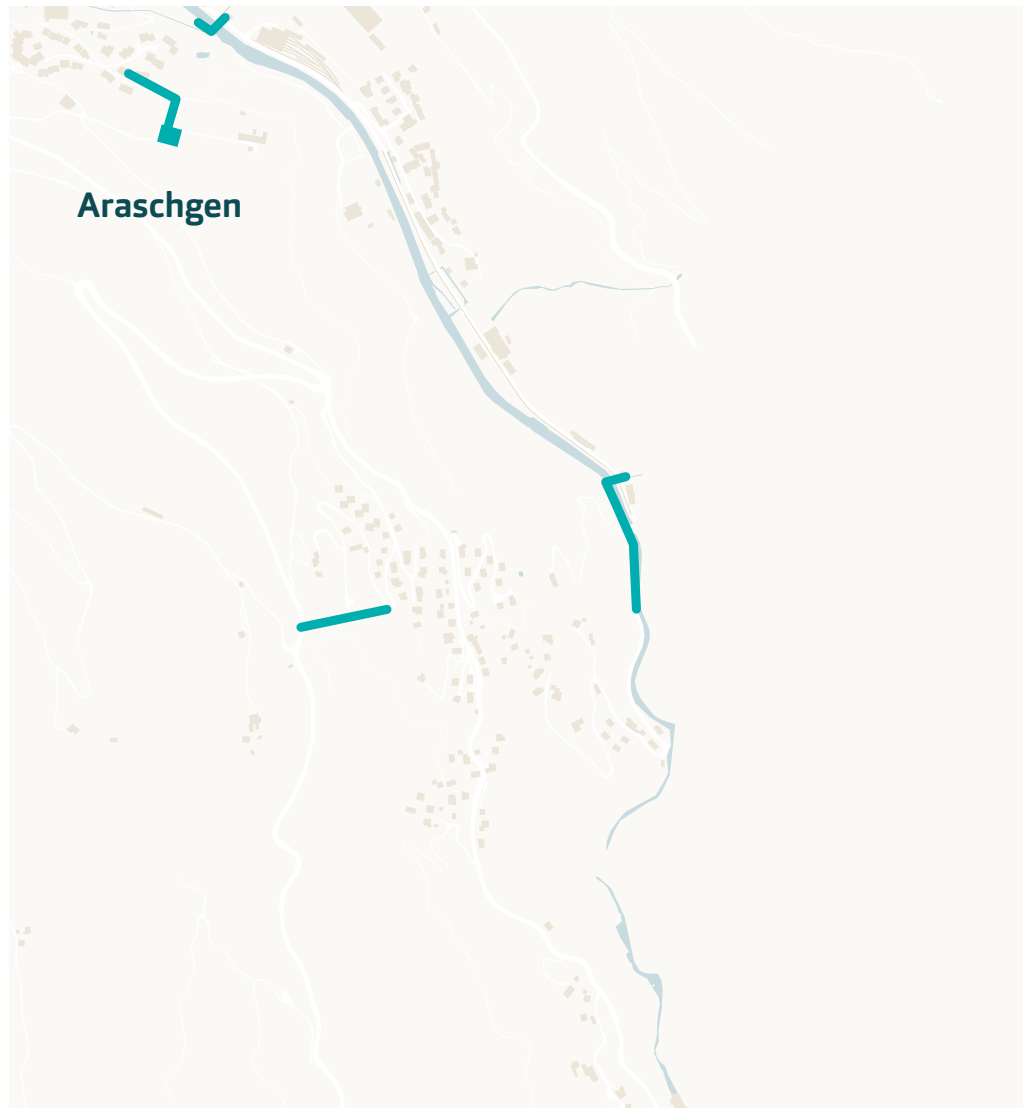
C



## Haldenstein



## Araschgen





# Finanzbericht IBC

---

Die IBC schliesst mit einem Jahresgewinn per 31.12.2019 von 14.0 Mio. CHF ab. Diese 6.5%ige Gewinnsteigerung begründet sich hauptsächlich mit sehr vorteilhaften Energiebeschaffungskosten im Strom und stabilen fixen Betriebskosten.

## Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös hat gesamthaft um -1.3% abgenommen, hauptsächlich weil neu die gesamte Produktion der beiden Wasserkraftanlagen Hinterrhein und Chur-Sand direkt ins Beschaffungsportfolio fliesst und nicht an Dritte verkauft wird. Ein Teil dieses Umsatzrückgangs kann jedoch durch die erfolgreiche Inbetriebnahme von drei neuen Trinkwasserkraftwerken (Parpan, Churwalden und Städeli) aufgefangen werden. Die aktivierbaren Eigenleistungen sind zwar nach wie vor hoch, haben jedoch um -0.5 Mio. CHF abgenommen.

Die erstmalige, vollständige Einbringung der Wasserkraft ins Beschaffungsportfolio ist dank überdurchschnittlich hoher Produktion und somit tiefer Gesteigungskosten sehr vorteilhaft ausgefallen. Entsprechend kann die Bruttogewinnmarge im Strom – trotz Umsatzrückgang – gesteigert werden. Anders verhält es sich beim Gasgeschäft, wo ein leichter Margenrückgang zu verzeichnen ist, der gesamthaft jedoch nicht so stark ins Gewicht fällt.

Seit Jahren können die fixen Betriebskosten stabil gehalten werden und schliessen im Berichtsjahr sogar tiefer als im Vorjahr ab. Der Personalaufwand sinkt um -0.1% und der sonstige Betriebsaufwand um -0.7%. Der Personalbestand hat um zwei Vollzeitstellen auf 8'100 Stellenprozente zugenommen. Dank tieferer Rekrutierungskosten und des Abbaus von Überzeiten und Ferien kann der gesamte Personalaufwand auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Höhere Energiemargen und leicht tiefere Betriebskosten führen schliesslich zu einem ausgezeichneten Be-

triebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 24.5 Mio. CHF (+4.7%). Die ordentlichen Abschreibungen legen auch in diesem Jahr erwartungsgemäss aufgrund der hohen Investitionstätigkeit zu. Neben den Stromversorgungsanlagen (10.1 Mio. CHF) sind die hohen Investitionsausgaben in die Wasserversorgung (9.6 Mio. CHF) wie beispielsweise in die Gesamterneuerung des Reservoirs St. Hilarien, in den Neubau von drei Trinkwasserkraftwerken und in die Transportleitung von Parpan via Churwalden nach Chur geflossen. Erfreulicherweise fallen die Abschreibungen aus nicht geplanten Anlageabgängen wesentlich tiefer als im Vorjahr aus. Gesamthaft nehmen die Abschreibungen um +1.9% zu, was zu einem Betriebsergebnis (EBIT) von 14.3 Mio. CHF (+6.7%) führt.

Dank tiefer Finanzierungskosten sinkt der Finanzerfolg um -102 TCHF (-11.5%). Negativzinsbelastungen können bisher mehrheitlich umgangen werden. Der ausserordentliche Ertrag sind periodenfremde Rückvergütungen vom Vorlieger ewz und einem kleinen Nachschuss auf die Liquidation der Swisspower Energy AG in Liq.

## Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um 14.1 Mio. CHF zu, hauptsächlich aufgrund der getätigten Investitionen. Weil zwei Aktivdarlehen im Betrag von 10 Mio. CHF im 2020 auslaufen werden, sind diese neu zulasten des Anlagevermögens im Umlaufvermögen aufgeführt.

Auf der Passivseite der Bilanz hat das kurzfristige Fremdkapital um -5.2 Mio. CHF abgenommen (v. a. aufgrund Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von -2.3 Mio. CHF und Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen von -3.2 Mio. CHF). Dafür haben das langfristige Fremdkapital um 14.9 Mio. CHF wie auch das Eigenkapital um 4.3 Mio. CHF zugenommen.

# Jahresrechnung IBC

## Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.*	2019	%	2018	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	73'779		74'781	
Andere betriebliche Erträge	2)	879		760	
Aktivierete Eigenleistungen		4'128		4'638	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>78'786</b>	<b>100.0</b>	<b>80'179</b>	<b>100.0</b>
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3)	-42'518	-54.0	-44'976	-56.1
Personalaufwand	4)	-9'169	-11.6	-9'180	-11.4
Sonstiger Betriebsaufwand	5)	-2'596	-3.3	-2'614	-3.3
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-54'283</b>	<b>-68.9</b>	<b>-56'769</b>	<b>-70.8</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>24'503</b>	<b>31.1</b>	<b>23'409</b>	<b>29.2</b>
Abschreibungen	6)	-10'189	-12.9	-9'997	-12.5
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>14'315</b>	<b>18.2</b>	<b>13'412</b>	<b>16.7</b>
Finanzerfolg	7)	-786	-1.0	-888	-1.1
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>13'529</b>	<b>17.2</b>	<b>12'524</b>	<b>15.6</b>
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	8)	464	0.6	612	0.8
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>13'993</b>	<b>17.8</b>	<b>13'136</b>	<b>16.4</b>

\* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

## Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.*	31.12.2019	%	31.12.2018	%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>37'184</b>	<b>13.2</b>	<b>26'929</b>	<b>10.1</b>
Flüssige Mittel		4'939		3'105	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	18'854		20'597	
Sonstige kurzfristige Forderungen	10)	10'605		304	
Vorräte und angefangene Arbeiten	11)	2'408		2'484	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	378		439	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>244'508</b>	<b>86.8</b>	<b>240'692</b>	<b>89.9</b>
Finanzanlagen	13)	9'632		21'322	
Sachanlagen	14)	234'876		219'370	
<b>Total Aktiven</b>		<b>281'692</b>	<b>100.0</b>	<b>267'621</b>	<b>100.0</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		<b>17'279</b>	<b>6.1</b>	<b>22'452</b>	<b>8.4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	7'193		9'537	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16)	8'208		7'850	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	693		583	
Kurzfristige Rückstellungen		255		296	
Passive Rechnungsabgrenzungen	18)	930		4'185	
<b>Fremdkapital langfristig</b>		<b>99'187</b>	<b>35.2</b>	<b>84'238</b>	<b>31.5</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19)	99'187		84'238	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>116'466</b>	<b>41.3</b>	<b>106'690</b>	<b>39.9</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>165'226</b>	<b>58.7</b>	<b>160'931</b>	<b>60.1</b>
Dotationskapital		60'000		60'000	
Allgemeine Reserve		29'077		25'577	
Neubewertungsreserve		62'000		62'000	
Bilanzgewinn		14'149		13'354	
<b>Total Passiven</b>		<b>281'692</b>	<b>100.0</b>	<b>267'621</b>	<b>100.0</b>

\* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

## Geldflussrechnung

TCHF	2019	2018
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>13'993</b>	<b>13'136</b>
+ Abschreibungen	9'434	8'707
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'742	-2'257
+/- Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen*	-10'300	-301
+/- Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	61	250
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	76	182
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'344	2'041
+/- Zu-/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	110	-6
+/- Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-3'255	2'075
+/- Zu-/Abnahme Rückstellungen Überzeiten, Ferien, DAG	-41	8
+/- Zu-/Abnahme langfristige Rückstellungen	-	-
<b>= Operativer Cash Flow</b>	<b>9'475</b>	<b>23'833</b>
+/- Devestitionen/Investitionen in Beteiligungen	-135	-600
+/- Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	-	352
+/- Devestitionen/Investitionen in übrige Finanzanlagen*	11'825	25
+/- Devestitionen/Investitionen in Sachanlagen	-24'940	-28'022
<b>= Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13'250</b>	<b>-28'244</b>
<b>= Free Cash Flow</b>	<b>-3'774</b>	<b>-4'411</b>
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	357	949
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'949	14'949
- Gewinnablieferung vom Vorjahr	-9'698	-9'598
<b>= Geldzu-/abfluss aus Finanzierungen</b>	<b>5'608</b>	<b>6'301</b>
<b>= Nettogeldzu-/abfluss</b>	<b>1'834</b>	<b>1'890</b>

### Nachweis Veränderung flüssige Mittel

Anfangsbestand der flüssigen Mittel	3'105	1'216
Endbestand der flüssigen Mittel	4'939	3'105
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'834</b>	<b>1'890</b>

\*) Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen betrifft eine Umgliederung aufgrund der unterjährigen Fristigkeit eines Darlehens an die Fernwärme Chur AG von 5 Mio. CHF und einer Kassenobligation der BPS von 5 Mio. CHF. Entsprechend haben die übrigen Finanzanlagen abgenommen (vgl. auch Ziff. 13 der Erläuterungen).

## Eigenkapitalnachweis

TCHF	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Neu- bewertungs- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigen- kapital
Bestand am 1.1.2018	60'000	22'077	62'001	13'315	157'393
Jahresgewinn				13'136	13'136
Zuweisung*		3'500		-3'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-9'598	-9'598
<b>Bestand am 31.12.2018</b>	<b>60'000</b>	<b>25'577</b>	<b>62'001</b>	<b>13'353</b>	<b>160'931</b>
<b>Bestand am 1.1.2019</b>	<b>60'000</b>	<b>25'577</b>	<b>62'001</b>	<b>13'353</b>	<b>160'931</b>
Jahresgewinn				13'993	13'993
Zuweisung*		3'500		-3'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-9'698	-9'698
<b>Bestand am 31.12.2019</b>	<b>60'000</b>	<b>29'077</b>	<b>62'001</b>	<b>14'148</b>	<b>165'226</b>

\* Gewinnverteilung Vorjahre



## Anhang

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der Einzelabschluss IBC erfolgt nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet worden.

### Transaktionen gegenüber Nahestehenden, dem Aktionär und Gruppengesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen. Als Nahestehende identifiziert ist aktuell nur die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC). Ebenso werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Chur (Aktionär) und Gruppengesellschaften (vgl. Ziff. 13 der Erläuterungen) separat ausgewiesen.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf Basis von historischen Anschaffungs- und Herstellkosten ermittelt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Die IBC bewertet sie zu Nominalwerten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sowie Geschäftsaktivitäten gegenüber Gruppengesellschaften. Die Forderungen werden zu Nominalwerten und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt (Betreibungen und Konkurse zu 100%). Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig errechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt (Delkredere): >61 Tage zu 100 %, 31–60 Tage zu 20 %, 1–30 Tage zu 5 %, nicht fällige zu 0 %.

### Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Materialvorräte werden mit einem durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für inkurrante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet. Diese setzen sich zusammen aus den für den Auftrag angefallenen Anschaffungskosten für Material und den Fertigungskosten. Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht.

### Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Selbstkosten (inkl. Gemeinkostenzuschläge) und enthält keine Gewinnanteile.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer
Stromanlagen	15–60 Jahre
Gasanlagen	20–35 Jahre
Wasseranlagen	25–40 Jahre
Wärmeanlagen	10–40 Jahre
Übrige Anlagen	3–40 Jahre
Anzahlungen und Anlagen im Bau	nur bei Werteinbussen

### **Fremdkapital**

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

### **Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

### **Finanzinstrumente**

Es werden keine derivativen Geschäfte zu Handelszwecken abgeschlossen.

### **Geldflussrechnung**

Die IBC erstellt die Geldflussrechnung mittels der indirekten Methode, ausgehend vom Unternehmenserfolg.

### **Personalvorsorgeeinrichtung**

Die IBC Energie Wasser Chur ist der Pensionskasse Stadt Chur (PKSC) angeschlossen. Die PKSC ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie unterhält die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates von Chur sowie der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC, der Kreisverwaltung, der Bürgergemeinde Chur und der Geschäftsstelle der PKSC. Die PKSC versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat festgelegt. Die Gewährleistung von mindestens den gesetzlichen Minimalleistungen (BVG) wird über eine Schattenrechnung sichergestellt. Die PKSC wird als teilautonome Pensionskasse geführt, das heisst, die Risiken Tod und Invalidität werden über eine Rückversicherung abgedeckt, das Langleberisiko (Altersrenten) sowie das Anlagerisiko für die Vorsorgerückstellung zur Finanzierung der Altersleistungen trägt die PKSC selbst.

Das oberste Organ der PKSC bildet die Verwaltungskommission. Die Kommission besteht aus je drei Vertretenden der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden. Präsiert wird die Kommission durch eine neutrale Fachperson. Die IBC wird über die Arbeitnehmervertretung der Berufsgruppe der handwerklich/manuellen Funktionen vertreten. Dies ist zurzeit Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste bei der IBC.

Die IBC ist gegenüber der Pensionskasse keine Verpflichtungen eingegangen, hat ihr gegenüber keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die IBC ist somit nicht Risikoträger der Personalvorsorge und übernimmt deshalb die Arbeitgeber-Beiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKSC erzielte 2019 eine Rendite von 11.0% aus der Vermögensbewirtschaftung. Die Soll-Wertschwankungsreserve von 18.0% (2018: 16.0%) der selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen plus Vorsorgerückstellung ist mit rund 14.4%\* (2018: 9.2%) teilweise geäuft. Der Deckungsgrad bei den selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen beträgt rund 114.4%\* (2018: 109.2%), derjenige über die gesamte Vorsorgeeinrichtung, also auch unter Einbezug der extern getragenen Vorsorgeverpflichtungen, liegt bei rund 112%\* (2018: 107%). Hinzu kommen noch Rückstellungen für die Verstärkung der PKSC, welche nicht bei der Berechnung des Deckungsgrads einbezogen wurden.

(\* = provisorisch berechnete Werte. Die definitiven Werte lagen bei Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.)

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

<b>1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	TCHF	2019	2018
Stromgeschäft		41'013	41'621
Gasgeschäft		21'667	22'297
Wassergeschäft		4'942	5'049
Wärmegeschäft		1'203	1'200
Dienstleistungen		5'011	4'675
Verluste aus Forderungen		-57	-61
<b>Total</b>		<b>73'779</b>	<b>74'781</b>

### 2. Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Personalvermietung für die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand im Umfang von 387 TCHF (Vorjahr 340 TCHF) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen, Mieten, Mahnspesen und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen im Gesamtbetrag von 492 TCHF (Vorjahr 420 TCHF).

<b>3. Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen</b>	TCHF	2019	2018
Stromgeschäft		-16'985	-20'315
Gasgeschäft		-15'505	-14'069
Wassergeschäft		-213	-197
Wärmegeschäft		-1'104	-1'122
Konzessionen, Lizenzen		-4'818	-4'942
Materialaufwand		-1'306	-1'075
Dienstleistungen		-2'587	-3'256
<b>Total</b>		<b>-42'518</b>	<b>-44'976</b>

<b>4. Personalaufwand</b>	TCHF	2019	2018
Lohnaufwand		-7'439	-7'295
Sozialversicherungsaufwand		-1'435	-1'436
Übriger Personalaufwand		-295	-449
<b>Total</b>		<b>-9'169</b>	<b>-9'180</b>

<b>5. Sonstiger Betriebsaufwand</b>	TCHF	2019	2018
Liegenschaftsaufwand		-67	-71
Unterhalt mobile Sachanlagen		-48	-39
Fahrzeugaufwand		-101	-130
Sachversicherungen		-165	-149
Energieaufwand (Eigenbedarf)		-226	-171
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'586	-1'569
Marketing		-329	-400
Liegenschaftssteuern		-3	-3
Übriger Betriebsaufwand		-71	-82
<b>Total</b>		<b>-2'596</b>	<b>-2'614</b>

<b>6. Abschreibungen</b>	TCHF	2019	2018
Abschreibungen Sachanlagen		-9'382	-8'655
Abschreibungen Sachanlagen Abgang		-755	-1'290
Abschreibungen Fahrzeuge im Leasing		-52	-52
Abschreibungen Finanzanlagen		-	-
<b>Total</b>		<b>-10'189</b>	<b>-9'997</b>

- Abschreibungen Sachanlagen: Der Abschreibungsaufwand basiert auf den Anschaffungs- und Herstellkosten sowie den entsprechenden Nutzungsdauern der einzelnen Anlagekategorien.
- Abschreibungen auf Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen): Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

<b>7. Finanzerfolg</b>	TCHF	2019	2018
Finanzaufwand		-828	-926
Finanzertrag (Dividenden, Zinserträge)		42	38
<b>Total</b>		<b>-786</b>	<b>-888</b>

### **8. Ausserordentliche Aufwände/Erträge**

Der ausserordentliche Ertrag betrifft periodenfremde Zahlungen durch ewz (für die Jahre 2017 und 2018, das Jahr 2019 ist im ordentlichen Ergebnis enthalten) für den Mehrwert von Solaranlagen im Betrag von 442.7 TCHF und einen Nachschuss auf die Liquidation der Swisspower Energy AG in Liq. im Betrag von 21.3 TCHF.

Bilanz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr

<b>9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		16'623	16'785
Gegenüber der Stadt Chur		2'130	2'981
Gegenüber Gruppengesellschaften		114	845
Gegenüber Nahestehenden		168	148
Wertberichtigungen (Delkredere)		-181	-162
<b>Total</b>		<b>18'854</b>	<b>20'597</b>

<b>10. Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		5'605	304
Gegenüber Gruppengesellschaften		5'000	-
<b>Total</b>		<b>10'605</b>	<b>304</b>

<b>11. Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Materialvorräte		2'223	2'297
Aufträge in Arbeit		185	187
<b>Total</b>		<b>2'408</b>	<b>2'484</b>

<b>12. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		378	439
<b>Total</b>		<b>378</b>	<b>439</b>

<b>13. Finanzanlagen</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		2'535	2'400
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		625	625
Übrige Finanzanlagen Dritte		1'772	11'797
Übrige Finanzanlagen Gruppengesellschaften		4'700	6'500
<b>Total</b>		<b>9'632</b>	<b>21'322</b>

Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		Aktien-	Kapital-	Kapital-	Anschaf-	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	kapital	anteil	anteil	fungswert	31.12.2019
		in TCHF	31.12.2019	31.12.2018	in TCHF	in TCHF
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000	60.00%	60.00%	1'800	1'800
Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	1'000	60.00%	60.00%	600	600
EG Sonnenstrom IBC*	Chur	–	50.00%	–	135	135
<b>Total</b>						<b>2'535</b>

\* Einfache Gesellschaft Sonnenstrom IBC (Die Sonnenstrom AG 50%, IBC 50%)

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		Aktien-	Kapital-	Kapital-	Anschaf-	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	kapital	anteil	anteil	fungswert	31.12.2019
		in TCHF	31.12.2019	31.12.2018	in TCHF	in TCHF
Swisspower AG	Zürich	460	4.35%	4.35%	20	20
Verband Schweiz. Gasindustrie VSG	Zürich	1'630	0.40%	0.40%	6	6
Repartner Produktions AG	Poschiavo	20'000	1.00%	1.00%	598	598
Swiss Eco Line AG	Chur	193	3.42%	3.42%	99	1
<b>Total</b>						<b>625</b>

Übrige Finanzanlagen		Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	31.12.2018	in TCHF	in TCHF	31.12.2019
		in TCHF			in TCHF
Vorauszahlung KW Taschinas, Repartner	Poschiavo	414	–	–8	406
Vorauszahlung Prättigauer Kaskade, Repartner	Poschiavo	1'165	–	–17	1'148
Darlehen Fernwärme Chur AG*	Chur	6'500	–	–6'500	–
Darlehen Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	–	4'700	–	4'700
Kautionsnetznutzung Erdgas, Ostschweiz AG	Zürich	107	–	–	107
Bardepot Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)	Bern	101	–	–	101
Kassenobligation Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA*	Lugano	10'000	–	–10'000	–
Darlehen Schweiz. Verein für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (SVLD)	Churwalden	10	–	–	10
<b>Total</b>		<b>18'297</b>			<b>6'472</b>

\* Das Darlehen Fernwärme Chur AG (5 von 6.5 Mio. CHF) und die Kassenobligation BPS (5 von 10 Mio. CHF) laufen im 2020 ab und sind deshalb im Berichtsjahr im Umlaufvermögen ausgewiesen. Der restliche Abgang von 6.5 Mio. CHF wurde reinvestiert.

## 14. Sachanlagen

### Sachanlagespiegel

in TCHF	Strom- anlagen	Gas- anlagen	Wasser- anlagen	Wärme- anlagen	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total IBC
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 31.12.2018	197'951	68'750	98'428	8'508	20'426	12'181	406'244
Zugänge	10'916	575	12'573	1'837	2'684	-2'890	25'695
Abgänge	-1'932	-231	-4'055	-	-63	-	-6'281
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>206'935</b>	<b>69'094</b>	<b>106'946</b>	<b>10'345</b>	<b>23'047</b>	<b>9'291</b>	<b>425'658</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Stand 31.12.2018	77'737	41'888	55'407	1'487	10'584	-	187'103
Abschreibungen LJ	4'766	1'941	1'798	289	588	-	9'382
Abgänge	-1'473	-169	-3'834	-	-50	-	-5'526
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>81'030</b>	<b>43'660</b>	<b>53'371</b>	<b>1'776</b>	<b>11'122</b>	<b>-</b>	<b>190'959</b>
<b>Nettowerte</b>							
Stand 31.12.2018	120'214	26'862	43'021	7'021	9'842	12'181	219'141
Zugänge	10'916	575	12'573	1'837	2'684	-2'890	25'695
Abschreibungen LJ	-4'766	-1'941	-1'798	-289	-588	-	-9'382
Abgänge	-459	-62	-221	-	-13	-	-755
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>125'905</b>	<b>25'434</b>	<b>53'575</b>	<b>8'569</b>	<b>11'925</b>	<b>9'291</b>	<b>234'699</b>

In den Sachanlagen ist ein Finanzierungsleasing (Laufzeit vom 1.6.2015 bis 31.5.2023) enthalten, welches im obigen Anlagespiegel nicht enthalten ist. Es handelt sich dabei um einen Unimog zum Anschaffungswert von 415 TCHF, der über 8 Jahre (p.a. 52 TCHF) abgeschrieben wird. Der Buchwert per 31.12.2019 beträgt 177 TCHF.

## 15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten		6'671	9'054
Gegenüber der Stadt Chur		432	390
Gegenüber Gruppengesellschaften		90	93
<b>Total</b>		<b>7'193</b>	<b>9'537</b>

<b>16. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		193	-17
Gegenüber der Stadt Chur		4'668	7'553
Gegenüber Nahestehenden		3'347	314
<b>Total</b>		<b>8'208</b>	<b>7'850</b>

<b>17. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		693	583
<b>Total</b>		<b>693</b>	<b>583</b>

<b>18. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		930	3'205
Gegenüber der Stadt Chur		-	980
<b>Total</b>		<b>930</b>	<b>4'185</b>

<b>19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Gegenüber Dritten		70'187	55'238
Gegenüber der Stadt Chur		29'000	29'000
<b>Total</b>		<b>99'187</b>	<b>84'238</b>

#### Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	TCHF	<b>Betrag</b>	<b>Laufzeit</b>
Fester Vorschuss GKB		20'000	06.10.2021
Darlehen der Stadt Chur		29'000	31.12.2021
Fester Vorschuss GKB		5'000	02.10.2022
Fester Vorschuss GKB		5'000	30.01.2023
Finanzierungsleasing CS		187	31.05.2023
Fester Vorschuss GKB		5'000	12.12.2023
Fester Vorschuss GKB		10'000	04.03.2025
Fester Vorschuss GKB		5'000	21.05.2025
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2025
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2030
<b>Total</b>		<b>99'187</b>	



## Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

### 20. Risikobeurteilung

Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf den Risiken, welche die Erreichung der strategischen Ziele gefährden können. Die Risikobeurteilung basiert auf einem Modell, in welchem die Risiken nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Diese Beurteilung wird periodisch überarbeitet und jährlich bei der Festlegung der strategischen Ziele und Massnahmen berücksichtigt.

### 21. Garantien

Per Bilanzstichtag bestehen keine Garantieverpflichtungen.

### 22. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

### 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26.3.2020 berücksichtigt (Datum VR-Sitzung). An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der IBC für die Genehmigung durch den Stadtrat verabschiedet.

### 24. Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung

Die Stadt Chur (Aktionär) und der Verwaltungsrat verzichten auf die Erstellung einer Konzernrechnung (Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes), da:

- eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens- und Ertragslage) nicht beeinträchtigt wird und auf Stufe Einzelabschluss erfolgen kann;
- die Abgeltung gegenüber dem Aktionär nicht tangiert wird;
- die operative und strategische Führung aus dem «Stammhaus» IBC erfolgt und die Tochtergesellschaften kein eigenes Personal angestellt haben.

### 25. Rundung der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen bestehen.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt dem Stadtrat, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	TCHF
Gewinnvortrag	156
Jahresgewinn	13'993
<b>Bilanzgewinn per 31. Dezember 2019</b>	<b>14'149</b>
Verzinsung Dotationskapital (3.83 % von 60 Mio. CHF)	–2'298
<b>Saldo</b>	<b>11'851</b>
Dividende (½ vom Saldo)	–5'900
Zuweisung an allgemeine Reserve	–5'900
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>51</b>

Alfina Revision AG

Maschinenstrasse 136  
7000 Chur  
Tel. +41 81 286 77 01  
Fax +41 81 286 77 07  
info@alfina.ch

Landstrasse 36  
7252 Kloten Dorf  
Tel. +41 81 414 00 00  
Fax +41 81 414 00 09  
immo@alfina.ch

**ALFINA**  
50 JAHRE

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stadtrat der Stadt Chur in Sachen

**IBC Energie Wasser Chur (IBC), Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der IBC, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

angewandte Methoden | Statistik



alfina.ch

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Industriellen Betriebe der Stadt Chur (IBC-Gesetz).

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen auf den im Anhang unter Ziffer 24 «Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung» dargelegten Sachverhalt hin, wonach entgegen der Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes, keine Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) erstellt worden ist.

Chur, 26. März 2020  
OLF/des/1/-

Alfina Revisoren AG



Oliver Fratschöl  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Kay Brönnimann  
Zugelassener Revisionsexperte

#### Beilagen

Jahresrechnung  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes  
Geldflussrechnung

alfina.ch





 @ibc\_chur

 /ibc\_chur

 /ibc.chur

IBC Energie Wasser Chur  
Felsenastrasse 29, 7000 Chur

Kundendienst  
+41 81 254 48 00, [info@ibc-chur.ch](mailto:info@ibc-chur.ch)

**IBC**  
Gut versorgt.